

Zum Titelbild

Viele Straßennamen lassen sich aus alten Flurbezeichnungen und Karten ableiten. Die älteste von uns ausfindig gemachte Karte ist aus dem Jahre 1642. Bei dieser Karte handelt es sich um eine „Augenscheinliche und proportionale Delineation (maßstäbliche Zeichnung) von Veltmanns Hof, gelegen in der Bauernschaft Voerde, unter das Hamm gehörig“, aus der zu sehen ist, welche Flur- bzw. Grundstücke im Jahre 1642 zum Veltmanns Hof gehörten. Der Karte ist eine namentliche Aufstellung mit den Größenangaben der Einzelgrundstücke angegliedert. Sie wurde von dem beedeten Landmesser zu Wesel, Reiner van Collen, gefertigt und befindet sich heute in Privatbesitz der Familie Laakmann, Bislich, die den Feldmannshof bzw. Laakmannshof bis 1967 bewirtschafteten.

Auf der Titelseite ist die nach unserer Ansicht älteste Straße der in diesem Buch behandelten Stadtteile ersichtlich, der Name ist noch heute erhalten: die Schaftstege, seiner Zeit mit „Die Schaepstege hie nordtwerdts auß na die Heide gande“ beschrieben. Von ihr zweigt die heutige Mühlenstraße ab, die auf der Karte noch mit „Wech kommende auß der Heiden und na die Heerstraett gande“ bezeichnet wird.

Der Kartenausschnitt auf den Einbandrückseite zeigt den Verlauf der heutigen Töningstraße zwischen dem Feldmannshof und der Grünstraße. 1642 wurde die Straße noch mit „Wech auß dem Dinßlaker Broeck van Dinßlacken kommend und na die Heide gande“ bezeichnet. Gleichzeitig ist der Ursprungshof der Familie Veltmann eingezeichnet.

1. Auflage 1995

4. Band „Voerder Beiträge“

Herausgeber: Verein für Heimatpflege und Verkehr e.V.

Herstellung und Satz: Heinrich Matten, Friedrichsfeld

Bilder: 1. Voerder Fotoclub

(W. Eul, M. Klenner, L. Preckwinkel, F. Thißen, T. Weiffenfels),
Archiv Heimatverein

Gestaltung des Umschlags: Julius Seifert, Voerde



Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit schriftlicher Genehmigung.